

Hockete - Folk-Rock-Band Rasa sorgt neben den Blasmusikern für gute Stimmung beim Göllesbergfest

Neue Töne beim MVU

LICHTENSTEIN. Noch vor wenigen Wochen sah es beim Musikverein Unterhausen (MVU) düster aus. Der Vorsitzende war zurückgetreten, der Dirigent hatte sich verabschiedet. Beim Göllesbergfest, das der Verein seit Jahren veranstaltet, präsentierte der MVU Klaus Gerlach als designierten Vorsitzenden und trat mit einem neuen Dirigenten auf.

Seit zwei Wochen führt Werner Tomschi den Taktstock bei der Lichtensteiner Blasmusik und sieht sich vorerst noch als Interimslösung. »Ich mach' das jetzt mal dieses Jahr und dann sehen wir weiter«, so der Neckkartenzlinger.

Aber vor allem, weil sie schnell und problemlos einen neuen Mann für das Amt des Vorsitzenden gefunden haben, blicken alle wieder optimistisch in die Zukunft. Klaus Gerlach stellt sich am 30. Mai bei der außerordentlichen Hauptversammlung zur Wahl.

Der gebürtige Hesse ist ein Neuling im Blasmusikverein, hat keine Berührungsängste und sorgte gleich für Schwung. Noch nicht im Amt, holte er die Band Rasa auf den Göllesberg, »damit etwas Abwechslung reinkommt«. Die Idee kam gut an. Die Besucher forderten Rainer Sailer, nach dem die Gruppe benannt ist, Rolf Dieterich und die Sängerin Antje Nesch immer wieder zu Zugaben auf. Über die Wiese klangen da ganz neue Töne. Bisläng spielte nur die Blasmusik bei der traditionellen Hockete auf. Rock und Pop-Hits mit Gitarrensound und starker Stimme waren da eher die Ausnahme. »Ich wollte den Leuten einfach etwas anderes bieten. Wie man hört und sieht, kommt es gut an«, freute sich der 64-jährige, pensionierte Verkaufstrainer.

Doch das Göllesbergfest bleibt ein Fest mit Blasmusik. Der Musikverein Pliezhausen eröffnete den Tag, weil die Kapelle des MVU eine Prozession in Unterhausen musikalisch begleitete. Die Aktiven beschlossen nach dem Auftritt der Jugendkapelle die Hockete und präsentierten sich notensicher wie zu besten Zeiten. (GEA)